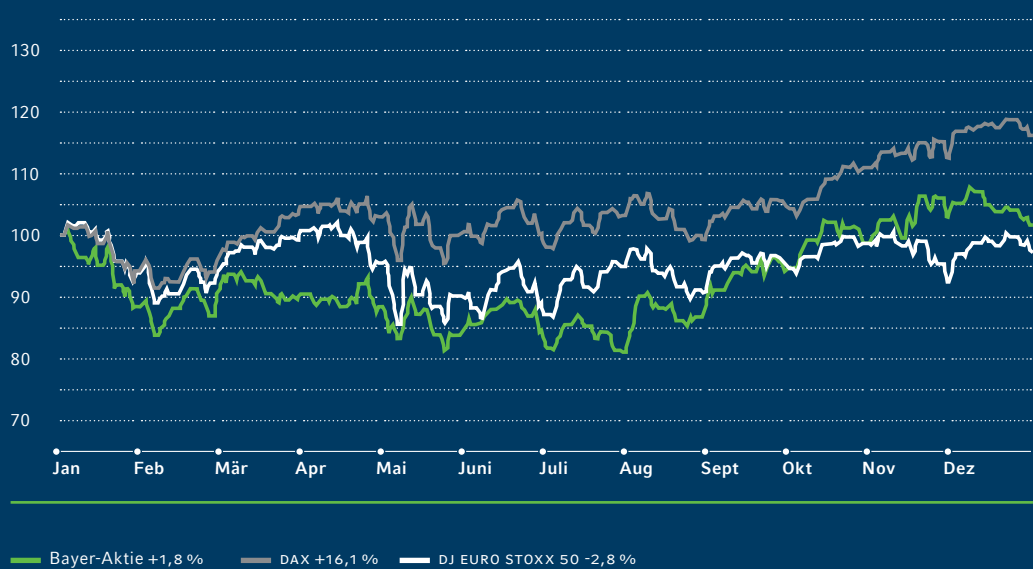


# Bayer am Kapitalmarkt

Performance der Bayer-Aktie 2010

[Grafik 2.1]

indexiert; 100 = Schlusskurs am 31.12.2009



- 
- Rendite der Bayer-Aktie 2010: ca. 2 Prozent
  - 5-Jahres-Rendite: ca. 12 Prozent pro Jahr
  - Für das vergangene Geschäftsjahr schlagen Vorstand und Aufsichtsrat eine Erhöhung der Dividende auf 1,50 Euro pro Aktie vor.
-

## Das Börsenjahr 2010

### DEUTLICHE MARKTERHOLUNG

Die Diskussion über die Verschuldungskrise einiger europäischer Mitgliedsstaaten bestimmte seit dem Frühjahr das Marktgeschehen. Unter dem Eindruck einer robusten Konjunkturerholung konnte der DAX jedoch im Jahresverlauf 2010 seinen Aufwärtstrend von 2009 weiter fortsetzen und bis zum Jahresende um 16 Prozent zulegen. Nach einer schwankungsintensiven Seitwärtsbewegung im ersten Dreivierteljahr legte der DAX im letzten Quartal deutlich zu, überschritt Anfang Dezember die 7.000er Punkte-Marke und schloss am Jahresende bei 6.914 Punkten.

Der europäische Aktienindex EURO STOXX 50 (Performance Index) verlor – auch vor dem Hintergrund der Probleme einiger Mitgliedsstaaten in Europa – rund 3 Prozent. Die Aktienkurse in den USA und Japan entwickelten sich unterschiedlich. So stieg der S&P 500 um rund 13 Prozent, während der Nikkei 225 rund 3 Prozent verlor.

### LEICHTES PLUS DER BAYER-AKTIE

Die Bayer-Aktie gewann im Jahresverlauf – unter Einbeziehung der im Mai 2010 gezahlten Dividende von 1,40 Euro pro Aktie – knapp 2 Prozent. Am Jahresende schloss die Bayer-Aktie mit 55,30 Euro, nach einem kurz zuvor erreichten Jahreshoch von 58,62 Euro. Damit lag die Rendite der Bayer-Aktie im vierten Jahr in Folge über der des EURO STOXX 50 (Performance Index).

Die Umsätze in unserer Aktie verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 16 Prozent auf durchschnittlich 3,6 Millionen Aktien pro Tag.

### GUTE UND STABILE BONITÄTSBEURTEILUNG VON BAYER AM ANLEIHEMARKT

Die von Anleiheinvestoren geforderte Risikoprämie für Unternehmen mit guter Bonitätsbeurteilung ist im Jahr 2010 leicht gestiegen. Aufgrund des im Jahresverlauf gesunkenen langfristigen Zinsniveaus sind die Refinanzierungskonditionen für Bayer am Kapitalmarkt günstig geblieben.

Zur Veranschaulichung der Entwicklung der Risikoaufschläge im Jahresverlauf kann die Entwicklung der Credit Default Swaps (CDS) beispielhaft herangezogen werden (siehe Grafik 2.2). CDS sind handelbare Kreditversicherungen gegen Zahlungsausfall eines Emittenten. Am Kapitalmarkt wird die Höhe des CDS von der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens abgeleitet und dient daher als ein Indikator für die Bestimmung der Kreditmarge bei der Aufnahme von Fremdkapital.

Der Bayer CDS zeigte im Jahresverlauf nur einen relativ moderaten Anstieg. Bayer nutzte den vorteilhaften Unternehmensanleihemarkt für eine Privatplatzierung in Japan in Höhe von 10 Milliarden Japanischen Yen. Weiterer Refinanzierungsbedarf bestand in 2010 nicht. Vielmehr wurde die gute Liquiditätsausstattung zur vorzeitigen Rückzahlung der noch ausstehenden 885 Millionen Euro des im Rahmen der Schering-Akquisition aufgenommenen syndizierten Kredits genutzt.

Eine Auflistung aller von Bayer emittierten Anleihen befindet sich im Konzernabschluss, Anhangangabe [27].

### LANGFRISTIGE RENDITE DER BAYER-AKTIE WEITERHIN ÜBER MARKTENTWICKLUNG

Ein langfristig orientierter Anleger, der vor fünf Jahren 10.000 Euro in Bayer-Aktien investierte und die Dividenden reinvestierte, verfügte am 31. Dezember 2010 über ein Vermögen von 17.965 Euro. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 12,4 Prozent.

Langfristrenditen der Bayer-Aktie p. a. in % (Dividenden-Reinvestment)

[Tabelle 2.1]

Rendite p. a.	1 Jahr 2010	3 Jahre 2008–10	5 Jahre 2006–10
	in %	in %	in %
Bayer	+1,8	-1,1	+12,4
DAX	+16,1	-5,0	+5,0
DJ EURO STOXX 50	-2,8	-11,1	-1,9

### INTERNET

Weitere Informationen zu Bayer am Kapitalmarkt finden Sie unter [WWW.INVESTOR.BAYER.DE](http://WWW.INVESTOR.BAYER.DE)